



Sammlung Theaterzettel

Aus der Gesellschaft

Bauernfeld, Eduard von

1869-08-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 153. Montag,



9. August 1869.

Mus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

197

Fürst Robert Lübbenau	Herr Hanisch.
Gräfin Marie Hohenheim, seine Schwester	Frau Hoffmann.
Graf Feldern	Herr Jacobi.
Gräfin Feldern	Frau Kocke.
Graf Arthur Feldern	Herr Michelsen.
Gräfin Flora Feldern, Arthurs Frau, Tochter der Gräfin Hohenheim	Fräul. Kläger.
Prinzessin Agnes von Hsenburg	Fräul. Klär.
Magdalene Werner	Frau Jacobi.
Doctor Hagen	Herr Werner.
Comtesse Rosa	Fräul. Hagen.
Comtesse Bella	Fräul. Finkl.
Baron Nietberg	Herr Mejo.
Erster	Herr Kocke.
Zweiter Cavalier	Herr Majober.
Dritter	Herr Eichrodt.
Eine ältere Dame	Fräul. Grimm.
Ein Jäger	Herr Mödinger.
Ein Kammerdiener	Herr Peters.

Gäste. Dienerschaft.

Die Handlung spielt im Palais der Gräfin Hohenheim in Wien.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " " " " " " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " " " " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Plze Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.